

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



München, den 27.03.2018

Die Blade Night als Institution des Nachtsports unterstützen

Antrag

1. Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass die Münchner Blade Night, das wichtigste Nachtsportevent für Hobbysportler in München, in diesem Jahr (im begrenzten) Umfang doch noch stattfinden kann. Wenn nicht anders möglich, übernimmt die Stadt die Kosten für die Durchführung der diesjährigen Blade Night.
2. Die Stadtverwaltung hilft den Organisatoren der Blade Night bei der Suche nach einem/mehreren neuen Hauptsponsoren, um die Veranstaltung ab dem Jahr 2019 wieder im gewohnten Umfang stattfinden zu lassen.

Begründung:

Seit vielen Jahren rollt die Blade Night im Sommer durch Münchens Straßen. Zu Spitzenzeiten nahmen 30.000 SportlerInnen auf Inlineskates, Rollschuhen und Skateboards an diesem Event teil. Die Beliebtheit der Blade Night zeigte sich vor allem an hohen Teilnehmezahlen, die natürlich auch aus der Möglichkeit resultierte, ohne Anmeldung teilnehmen zu können. Bei der Blade Night war es möglich, den öffentlichen Raum, welcher sonst klar von Autos dominiert ist, auf komplett neue Weise zu erfahren und sich somit die Stadt auf eine völlig neue Art zu erschließen. Gleichzeitig bestand die Möglichkeit, sich aktiv zu betätigen und in einer Gruppe von Gleichgesinnten unterwegs zu sein. Das Flair, das viele Nächte der Blade Night versprühten, war einzigartig.

Nachdem sich die AOK als Hauptsponsor im letzten Jahr aus der Finanzierung der Veranstaltung zurückgezogen hatte, konnte die Blade Night nicht stattfinden. Dies war extrem bedauerlich, jedoch gab es die berechtigte Hoffnung, dass die Sponsorenücke schnell wieder geschlossen werden könnte.

Nachdem der Veranstalter nun jedoch auch in diesem Jahr keinen neuen Sponsor gefunden hat, steht die Veranstaltung wieder vor dem Aus und damit auch davor, in die Bedeutungslosigkeit zu verschwinden.

Noch hat die Blade Night sehr viele Anhänger in der Stadt, die eine weitere Saison ohne ihre geliebten Montagsrunden sehr bedauern würden. Mehrere 10.000 Sportbegeisterte hätten damit wieder keine Chance des Nachts ihre Runden auf gesperrten Straßen zu drehen. Das Referat für Bildung und Sport finanziert derzeit einen Teil der Kosten der Blade Night. Um dafür zu sorgen, dass die Blade Night dieses Jahr, zumindest in einem begrenzten Umfang, stattfinden kann, sollte dieser Finanzierungsanteil kurzfristig erhöht bzw. garantiert werden, dass die Stadt die Kosten komplett trägt. Gleichzeitig sollte sich die Stadtverwaltung mit den Organisatoren abstimmen, um zumindest einen Teil der Termine stattfinden lassen zu können. Wichtig wäre es, dass die Veranstaltung nicht wieder komplett entfällt. Für das Jahr 2019

könnte die Stadtverwaltung den Organisatoren bei der Suche nach Sponsoren behilflich sein, um das Event wieder auf solide (finanzielle) Beine zu stellen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Jutta Koller

Sabine Krieger

Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates